

Pkw mit alternativen Antrieben legen im Juli um 30 Prozent zu



Die Neuzulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben haben im Juli um 29,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zugelegt. Fahrzeuge wurden vom Kraftfahrt-Bundesamt registriert. In den ersten sieben Monaten seit Beginn dieses Jahres wurden 17,3 Prozent mehr neue Elektroautos, Hybride mit und ohne Stecker, Mild-Hybride und Gas-Pkw als im Vorjahreszeitraum neu zugelassen, insgesamt Einheiten. Die alternativen Antriebe kamen damit im ersten Halbjahr auf einen Marktanteil von 45,7 Prozent.

Den stärksten Zuwachs unter den alternativen Antrieben verzeichneten im Juli die batterieelektrischen Pkw (BEV). neue BEV führen auf die Straßen, das entspricht einem Plus von 68,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Plug-In-Hybride verzeichneten mit Neuzulassungen einen Einbruch um 39,5 Prozent. Damit reagieren die Kunden wie erwartet empfindlich auf den Wegfall der Umweltbonusförderung für Plug-In-Hybride seit Anfang des Jahres. In den ersten sieben Monaten 2023 wurden batterieelektrische Pkw neu zugelassen (plus 37,1 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum). Zudem wurden Plug-In-Hybride neu zugelassen (minus 42,6 Prozent).

Unter den alternativen Antrieben wuchsen auch die Hybride ohne Stecker im Juli

vergleichsweise stark, nämlich um 46,6 Prozent auf Einheiten. Unter den Hybriden waren Voll-Hybride, die zu 94 Prozent von VDIK-Marken stammten.

In den ersten sieben Monaten wurden außerdem mit Flüssiggas angetriebene Pkw neu zugelassen (minus 8,9 Prozent), sowie 198 Brennstoffzellen-Pkw.

Der VDIK aktualisiert regelmäßig die Liste der Elektrofahrzeuge von internationalen Herstellern. Die VDIK-Mitgliedsunternehmen bieten aktuell über 200 Elektro-Modelle (Pkw und Nutzfahrzeuge) an, die Kunden in Deutschland bestellen können. Die VDIK-Elektroliste kann hier abgerufen werden.

Im gesamten Pkw-Markt kamen die alternativen Antriebe seit Jahresbeginn auf einen Anteil von 45,7 Prozent. Die Benziner erreichten einen Marktanteil von 36,3 Prozent, Diesel lagen bei nur noch 18,0 Prozent.

	Juli		Januar - Juli			
		+/- (%)		+/- (%)	Anteil am Gesamtmarkt	Marktanteil VDIK (%)
BEV		68,9		37,1	16,4	37
PHEV		-39,5		-42,6	5,7	34
FCEV	42	-19,2	198	-32,2	0,0	87
Elektrofahrzeuge		20,0		1,0	22,1	37
Hybride darunter:		46,6		40,0	23,0	42
Voll-Hybride		44,8		28,9	3,3	94
Mild-Hybride		46,9		42,0	19,7	33
CNG	210	7,7		-14,1	0,1	63
LPG	991	-29,3		-8,9	0,5	99
Alternative Antriebe (gesamt)		29,8		17,3	45,7	40
Benzin		12,5		15,1	36,3	39
Diesel		2,7		2,7	18,0	32

	Juli		Januar - Juli			
		+/- (%)		+/- (%)	Anteil am Gesamtmarkt	Marktanteil VDIK (%)
<i>nachrichtlich:</i>						
Pkw (gesamt)		18,1		13,6		38

Glossar

Elektrofahrzeuge: BEV, PHEV und FCEV

BEV, Batterieelektrisches Fahrzeug, engl: Battery Electric Vehicle

PHEV, Plug-In-Hybrid, engl: Plug-In Hybrid Electric Vehicle

FCEV, Brennstoffzellenfahrzeug / Wasserstofffahrzeug, engl.: Fuel Cell Electric Vehicle

HEV, Hybride ohne Stecker bzw. nicht aufladbar, engl.: Hybrid Electric Vehicle

CNG, Gasförmiges Erdgas, engl: Compressed Natural Gas

LPG, Flüssiggas bzw. Autogas, engl: Liquefied Petroleum Gas

Als Mild-Hybride werden Modelle mit einer maximalen Leistung des E-Motors von 20 KW eingestuft, bei Voll-Hybriden beträgt die maximale Leistung des E-Motors mehr als 20 KW.